

Der Kongress der Gemeinden und Regionen



23. Tagung

Straßburg, 16.-18. Oktober 2012

Prioritäten des Kongresses 2013-2016

Entschließung 341 (2012)¹

Der Kongress der Gemeinden und Regionen Europas:

1. ist die Versammlung der Gemeinden und Regionen des Europarats und trägt dazu bei, die Partizipation der Gemeinden, ihrer gewählten Amtsträger und Bürger im Hinblick auf die Schaffung eines Europas sicherzustellen, in dem Demokratie, Rechtsstaatsprinzip und Menschenrechte geachtet werden;

2. hat seine politischen und administrativen Strukturen und seine Verfahrensabläufe reformiert, was eine Stärkung der Zusammenarbeit mit den verschiedenen institutionellen Partnern und den Dialog mit den Mitgliedstaaten ermöglicht hat;

3. hat seine Prioritäten 2011-2012 im Rahmen seiner statutarischen Funktionen umgesetzt, auf der Grundlage der Europäischen Charta der kommunalen Selbstverwaltung und des Referenzrahmens für regionale Demokratie und in Übereinstimmung mit den neuen Prioritäten des Europarats;

4. erstellt seine neuen Prioritäten und einen Plan seiner Tätigkeit bei jeder neuen Tagung des Kongresses;

5. befürwortet in vollem Umfang, unter Berücksichtigung des angehängten Projekts der Prioritäten 2013-2016, die allgemeine Ausrichtung im Hinblick auf:

- die Verbesserung der Qualität der kommunalen und regionalen Demokratie und Regierungsführung, Menschenrechte und des Rechtsstaatsprinzips in den Mitgliedstaaten des Europarats,
- die Unterstützung der kommunalen Gebietskörperschaften, den neuen Herausforderungen gerecht zu werden, die durch die Wirtschafts- und Finanzkrise entstanden sind,
- die Entwicklung der Zusammenarbeit und von Partnerschaften;

6. nimmt aus diesem Grund die Prioritäten an und weist sein Präsidium an, diese umzusetzen.

¹ Diskussion und Annahme durch den Kongress am 16. Oktober 2012, 1. Sitzung (siehe Dokument [CG\(23\)5](#), Anhang), Rapporteurs: L. O. Molin, Schweden (L, EVP/CD) und K-H. Lambert, Belgien (R, SOZ).

